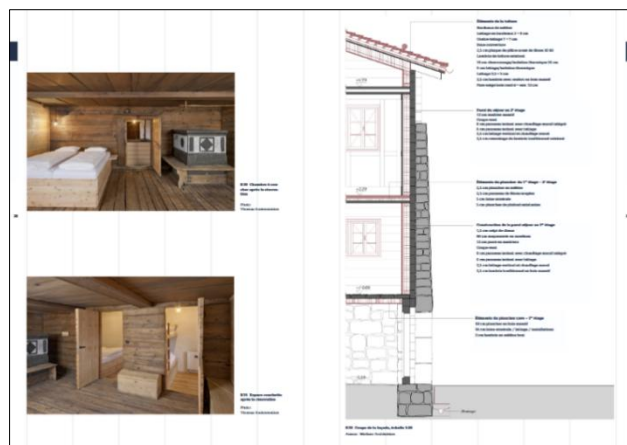




Lignum Valais-Wallis

Jahresbericht

2025



Wald, Handwerk und Bau: gemeinsam in die Zukunft

Das Walliser Holz stellt eine strategische Ressource für unseren Kanton dar. Aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammend, von einem dichten Netz lokaler Unternehmen verarbeitet und in leistungsfähigen Bauprojekten eingesetzt, schafft es entlang der gesamten Wertschöpfungskette Mehrwert und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Klimawende sowie zur Sicherung regionaler Arbeitsplätze.

Das reibungslose Zusammenspiel zwischen Wald, verarbeitender Industrie, Gewerbe und Bauwesen ist eine zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Branche. Dieses Gleichgewicht steht jedoch zunehmend unter Druck: veränderte klimatische Bedingungen, steigende Kosten, wachsende regulatorische Anforderungen und eine verschärfte Konkurrenz prägen das Umfeld. Diese Herausforderungen erfordern eine gesamtheitliche Sichtweise und eine verstärkte Koordination zwischen öffentlichen und privaten Akteuren.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, eine kantonale Strategie für die Holzbranche zu erneuern und gezielt weiterzuentwickeln. Eine solche Strategie soll die Mobilisierung des einheimischen Holzes sicherstellen, die lokale Verarbeitung stärken und den Einsatz von Holz im Bauwesen fördern – insbesondere bei öffentlichen Bauvorhaben.

Im Jahr 2025 hat Lignum Valais Wallis ihr Engagement für die Förderung des regionalen Holzes, die fachliche Unterstützung ihrer Mitglieder sowie den Dialog mit Behörden und Partnern der Branche konsequent weitergeführt. Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in diese Aktivitäten und in den gemeinsamen Willen, Holz als tragende Säule der Walliser Wirtschaft zu positionieren.

Ich danke allen Akteurinnen und Akteuren der Branche für ihr Engagement und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts.



Vincent Riesen, Präsident



Christina Giesch, Geschäftsführerin

Tätigkeiten 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer verstärkten Dynamik innerhalb von Lignum Valais-Wallis, mit einer Diversifizierung der Massnahmen zur Förderung der lokalen Holzindustrie und zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren des Sektors. Die durchgeführten Aktivitäten haben dazu beigetragen, ein breites Publikum – Fachleute, Politiker und die breite Öffentlichkeit – für die Herausforderungen des Holzbaus, die Aufwertung lokaler Ressourcen und Innovationen in der Praxis zu sensibilisieren. Dank konkreter Projekte, Baustellenbesichtigungen, Schulungen und Grossveranstaltungen wie den Schweizer Holztagen konnte der Verband den Wert und das Potenzial der Walliser Holzindustrie hervorheben und gleichzeitig seine regionale Verankerung und Sichtbarkeit stärken.

Vetanova Leitfäden

Vetanova ist eine Walliser Initiative, die sich der Renovierung und Aufwertung alter Gebäude in Dorfkernen widmet, indem sie Bestehendes («VETA») in etwas Neues («NOVA») verwandelt. Das Projekt bietet praktische Hilfsmittel wie Kataloge mit Konstruktionsdetails und Leitfäden, um die Renovierung von Holzgebäuden zu erleichtern, gleichzeitig das lokale architektonische Erbe zu bewahren und die Verwendung nachhaltiger und lokaler Materialien zu fördern (www.vetanova.ch).

Im Jahr 2025 leitete Lignum Valais-Wallis die Übersetzung der technischen Leitfäden von Vetanova ins Französische, die ursprünglich nur auf Deutsch verfügbar waren. Diese Arbeit war mit mehreren Herausforderungen verbunden, darunter IT-Probleme im Zusammenhang mit Datenverlusten und der Komplexität der technischen Illustrationen. Trotz dieser Hindernisse sorgte der Ausschuss in Zusammenarbeit mit Fachübersetzern und Branchenexperten für eine einwandfreie Qualität der Übersetzung. Die ersten übersetzten Broschüren werden derzeit einer gründlichen Korrekturlesung unterzogen und werden 2026 in die Ressourcen für Holzfachleute im Wallis aufgenommen. Dieses Projekt ist Teil des Bestrebens, das Know-how und die technischen Innovationen der gesamten Branche zugänglich zu machen und die nachhaltige Renovierung von Holzgebäuden zu unterstützen.



Besuch von Objekten

Das Jahr 2025 war reich an Baustellenbesichtigungen, bei denen Fachleute und die Öffentlichkeit symbolträchtige Holzbauprojekte im Wallis entdecken konnten. Es wurden drei grosse Besichtigungen organisiert:

Besuch des Ökoquartiers Le Verger in Collombey-Muraz (30. April 2025)

Das Ökoquartier **Le Verger** in Collombey-Muraz ist ein Beispiel für einen vorbildlichen Übergang zu immer nachhaltigerem Bauen. Das Quartier wurde schrittweise gebaut und hat sich von einer überwiegend aus Beton bestehenden Struktur zu Hybridgebäuden und schliesslich zu vollständig aus Holz gebauten Gebäuden entwickelt. In jeder neuen Phase wurde mehr Walliser Holz, insbesondere Fichte, verwendet, wodurch der ökologische Fussabdruck verringert und gleichzeitig der Komfort für die Bewohner verbessert wurde.



Der Besuch am 30. April 2025 bot die Gelegenheit zu erfahren, wie lokale Unternehmen wie Le Verger de la Vallée SA und Doutaz SA die technischen und logistischen Herausforderungen gemeistert haben, um die Verwendung von Holz zu maximieren. Der ebenfalls anwesende Bauherr erläuterte sein Vorgehen und sein Interesse an Gebäuden mit geringeren ökologischen Auswirkungen. Das Viertel zeichnet sich auch durch seine landschaftliche Integration, seine Grünflächen und seine Solaranlagen aus.

Besichtigung der Baustelle «Wygarthu» in Naters (6. Juni 2025)



Die Teilnehmer begannen mit einem Blick hinter die Kulissen der Firma Holzbau AG in Mörel-Filet. Dieser Besuch bot eine einzigartige Gelegenheit, die wichtigsten Schritte der Herstellung von Holzhäusern zu verstehen, von der Anlieferung

des Materials bis zur Vorfertigung der Bauelemente (Wände, Böden, Dachstühle). Die Teilnehmer konnten die CNC-gesteuerten Maschinen, die Montagewerkstätten und die Verbindungstechniken besichtigen, die die Präzision und Qualität der Holzkonstruktionen gewährleisten.

Anschliessend wurde die Baustelle des vierstöckigen, vollständig aus Holz errichteten Gebäudes «Wygarthu» in Naters besichtigt. Dieses Projekt verdeutlichte die Vorteile des mehrstöckigen Holzbaus: schnelle Montage, Energieeffizienz und harmonische Integration in das Stadtbild. Die Teilnehmer konnten sich mit dem Verantwortlichen über die wirtschaftlichen und technischen Herausforderungen austauschen, insbesondere in Bezug auf Brandschutz und Schalldämmung.



Besuch des Maison de la Petite Arvine in Fully (4. Dezember 2025)

Der Besuch des Maison de la Petite Arvine, der am 4. Dezember 2025 im Rahmen des Projekts «Fully – Destination Petite Arvine» organisiert wurde, bot Gelegenheit, die Verbindung zwischen dem Walliser Weinerbe und der Exzellenz des lokalen Holzbauwesens zu feiern. Dieses symbolträchtige Projekt, bei dem ein bestehendes Gebäude in einen Ort umgewandelt wurde, der der Förderung der Rebsorte Petite Arvine gewidmet ist, stellte die Verwendung von Walliser Fichte für die Fassaden und die Innenausstattung in den Vordergrund und schuf so eine warme und authentische Atmosphäre.



Der Besuch wurde von hochkarätigen Vorträgen begleitet:

Christophe Darbellay, Staatsrat des Kantons Wallis, stellte die Herausforderungen der regionalen Richtpläne (PDR) für den Kanton Wallis vor. Dabei unterstrich er die Bedeutung der Nutzung lokaler Ressourcen wie Holz in raumplanerischen Projekten.

Nicolas Meilland, Architekt des Büros GAME, berichtete über die Herausforderungen und architektonischen Lösungen, die bei diesem Projekt umgesetzt wurden. Besonders hob er die Integration von Holz in einen historischen Kontext sowie die Schaffung eines Dialogs zwischen Tradition und Moderne hervor.

Vincent Riesen, Präsident von Lignum Wallis, betonte die zentrale Rolle der Holzindustrie für den ökologischen Wandel des Kantons. Projekte wie die Maison de la Petite Arvine bieten seiner Meinung nach eine ausgezeichnete Gelegenheit, um Walliser Holz sowohl der breiten Öffentlichkeit als auch Entscheidungsträgern näherzubringen.

Die Besichtigung endete mit einem geselligen Moment bei einem Glas Petite Arvine und lokalen Spezialitäten, der es den Teilnehmenden – Fachleuten, Politiker und Partnern – ermöglichte, sich über die Entwicklungsperspektiven der Holzbranche und mögliche Synergien zwischen dem Weinbau und dem Holzsektor auszutauschen, wobei das Potenzial des Walliser Holzes als zukunftsweisendes Material deutlich wurde.

Diese Besichtigungen dienten nicht nur dazu, konkrete Projekte zu präsentieren, sondern förderten auch den Austausch zwischen Fachleuten, sensibilisierten die Öffentlichkeit für die Herausforderungen des Holzbaus und werteten das lokale Know-how auf.



Tage des Schweizer Holzes

Die Tage des Schweizer Holzes sind eine nationale Veranstaltung, die von Lignum und seinen regionalen Partnern organisiert wird. Ihr Ziel ist es, das Label «Schweizer Holz» zu fördern, die Bevölkerung, Bauherren und Unternehmen für die Bedeutung der lokalen Holzindustrie zu sensibilisieren und das handwerkliche und industrielle Know-how im Bereich der Holzverarbeitung hervorzuheben. Zwei Tage lang öffneten Unternehmen der Holzwirtschaft ihre Türen für die Öffentlichkeit und boten Einblicke in die Vielfalt der Berufe und Verwendungsmöglichkeiten von Schweizer Holz.



Im Wallis fanden am 12. und 13. September die Tage des Schweizer Holzes 2025 statt, an denen drei regionale Cluster (Unterwallis, Zentralwallis, Oberwallis) mit verschiedenen Veranstaltungen mobilisiert wurden: Unternehmensbesichtigungen, Konferenzen, pädagogische Workshops für Schulen und Rundtischgespräche für Politiker und Fachleute.

In diesem Rahmen hielt Lignum Valais Präsentationen in den Clustern Oberwallis und Unterwallis, um Politiker, Fachleute und die breite Öffentlichkeit für die Herausforderungen der lokalen Holzindustrie zu sensibilisieren. Lignum Valais-Wallis **bedankt sich herzlich bei allen Walliser Unternehmen, die sich aktiv an diesen Tagen beteiligt haben**, indem sie ihre Türen geöffnet und ihre Leidenschaft für Holz geteilt haben: Ihre Beiträge waren entscheidend für den Erfolg dieser Veranstaltung.

Diese Tage haben dazu beigetragen, die Sichtbarkeit der Walliser Holzindustrie zu stärken, Synergien zwischen den lokalen Akteuren zu schaffen und ein breites Publikum für die Herausforderungen des nachhaltigen Bauens und der Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren.

Kurse zum Thema Holzbau

Auch 2025 setzte Lignum Valais-Wallis sein Engagement für die Weiterbildung von Fachleuten der Branche fort und organisierte eine Reihe von Abendkursen zum Thema Holzbau. Diese vom beratenden Ingenieur Adrien Cahu konzipierten Schulungen deckten vier Hauptthemen ab: Ökologie und Vorteile von Holz, technische und rechtliche Auflagen, konstruktive Lösungen und Projektplanung. Die Kurse wurden in Brig auf Deutsch (17 Teilnehmer) und in Sion auf Französisch (4 bis 10 Teilnehmer pro Sitzung) abgehalten und richteten sich hauptsächlich an junge Architekten und Handwerker.

Obwohl die Teilnehmerzahlen schwankten, ermöglichten diese Kurse die Vermittlung aktueller Kenntnisse über Holzbautechniken, geltende Normen und bewährte Praktiken und förderten gleichzeitig den Austausch zwischen Fachleuten. Sie haben auch die Bedeutung der Weiterbildung für den Übergang zu nachhaltigeren und innovativeren Bauweisen deutlich gemacht.

Beratender Ingenieur

Im Jahr 2025 konnten die Aktivitäten des Beratungsingenieurs, die in den beiden Vorjahren begonnen wurden, fortgesetzt und verstärkt werden.

Neben rund 35 Beratungsanfragen von Privatpersonen und Unternehmen aus dem Kanton ermöglichte seine Tätigkeit die Durchführung mehrerer zuvor erwähnter Projekte und stärkte die Arbeit des Komitees.

Beratender Ingenieur bei Lignum Valais-Wallis

ADRIEN CAHU

Ingewood Sàrl
Rue du Chanoine Broquet 2
1890 St-Maurice

+41 (0)24 555 35 42
info@ingewood.ch



Einen Grossteil des Jahres nahmen die Schulungen für Architekten und die Übersetzungen der VETA-NOVA-Broschüren in Anspruch. Darüber hinaus konnten bei einem Abend bei „Auprès de mon Arbre“ anlässlich der Schweizer Holztag die Vorteile des Bauens mit lokalem Holz hervorgehoben werden. Auch die Teilnahme an den vom Verband organisierten Gebäudeführungen trug dazu bei, das Angebot des beratenden Ingenieurs bei den Teilnehmern bekannt zu machen.

Schliesslich ermöglicht die Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands die Abstimmung der Tätigkeit des Beratungsingenieurs mit den Vorstellungen der Mitglieder.

Bilanz Lignum Valais-Wallis am 31.12.2025

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024	PASSIVEN	31.12.2025	31.12.2024
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel			Kreditoren	fr. 36 274,10	fr. 28 007,00
BCVs CH91 0076 5000 2082 8392 3	fr. 272 579,20	fr. 248 807,15	Im Voraus kassierte Erträge	fr. 300,00	fr. 400,00
			Transitorische Passive	fr. 48 564,00	fr. 12 927,00
Forderungen Lieferung + Leistung			TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	fr. 85 138,10	fr. 41 334,00
Debitoren	fr. 6 350,00	fr. 1 600,00			
			Rückstellung Berufsförderung	fr. 10 000,00	fr. 10 000,00
Aktive Rechnungsabgrenzung			Rückstellung Mandat Holzbauingenieur	fr. 8 836,55	fr. 12 900,65
Transitorischen Aktiven	fr. -	fr. -	Rückstellungen Sonderaktionen	fr. 48 073,00	fr. 60 000,00
			Rückstellung Projekte	fr. -	fr. -
			Rückstellung Projekte Oberwallis	fr. 28 901,15	fr. 28 901,15
			Rückstellung Projekte Unterwallis	fr. 16 701,30	fr. 16 701,30
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	fr. 278 929,20	fr. 250 407,15	TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	fr. 112 512,00	fr. 128 503,10
			Eigenmittel		
			Grundkapital	fr. 80 570,05	fr. 43 552,95
			Gewinn der Periode	fr. 709,05	fr. 37 017,10
			Verlust der Periode	fr. -	fr. -
			TOTAL DES CAPITAUX PROPRES	fr. 81 279,10	fr. 80 570,05
TOTAL AKTIVEN	fr. 278 929,20	fr. 250 407,15	TOTAL PASSIVEN	fr. 278 929,20	fr. 250 407,15

Erfolgsrechnung Lignum Valais-Wallis 2025

ERTRÄGE	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	01.01.2025 bis 31.12.2025 fr.	%		%	01.01.2024 bis 31.12.2024 fr.	%
Mitglieder Beiträge: Lignum VS	36 300,00	26,65	36 000,00	25,44	36 500,00	32,74
Mitglieder Beiträge: Lignum CH	15 700,00	11,53	16 000,00	11,31	16 000,00	14,35
Beiträge: institutionelle Mitglieder	15 500,00	11,38	15 500,00	10,95	15 500,00	13,91
Verlust durch Debitoren	-	-	-	-	-100,00	-0,09
Unterstützung Lignum	3 000,00	2,20	3 000,00	2,12	3 000,00	2,69
Unterstützung H'ingenieur	20 000,00	14,69	20 000,00	14,13	20 000,00	17,94
Unterstützung Projekte	23 000,00	16,89	30 000,00	21,20	15 000,00	13,46
Auflösung Rückstellung	15 991,10	11,74	18 000,00	12,72	2 059,00	1,85
Andere Einnahmen	6 700,00	4,92	3 000,00	2,12	3 509,95	3,15
TOTAL ERTRÄGE	136 191,10	100,00	141 500,00	100,00	111 468,95	100,0

AUFWAND	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2025	
	01.01.2025 bis 31.12.2025 fr.	%		%	01.01.2024 bis 31.12.2024 fr.	%
Projekte/Aktionen	60 869,10	44,69	54 000,00	38,16	805,35	0,72
Werbung	-	-	100,00	0,07	0,00	-
Beiträge Lignum Doppelmitglieder	15 371,80	11,29	16 000,00	11,31	15 566,40	13,96
Admin. Aufwand WW	19 182,70	14,09	17 000,00	12,01	16 780,75	15,05
Mandat Oberwallis	1 520,00	1,12	5 000,00	3,53	1 957,80	1,76
Mandat Holzbauingenieur	24 064,10	17,67	27 000,00	19,08	22 059,00	19,79
Kontrolle und Revision	243,20	0,18	1 000,00	0,71	1 000,00	0,90
Informatik	680,35	0,50	1 000,00	0,71	560,35	0,50
Generalversammlung	849,00	0,62	3 000,00	2,12	1 842,00	1,65
Vorstand	10 100,00	7,42	11 000,00	7,77	10 450,00	9,37
Reisekosten	726,60	0,53	1 200,00	0,85	1 438,20	1,29
Finanzieller Aufwand	192,00	0,14	-	-	192,00	0,17
Steuern	683,20	0,50	1 000,00	0,71	600,00	0,54
Diverses	-200,00	-0,15	500,00	0,35	0,00	-
Preisverleihung Lignum	1 200,00	0,88	1 200,00	0,85	1 200,00	1,08
TOTAL AUFWAND	135 482,05	99,48	139 000,00	98,23	74 451,85	66,79
VERLUST / NETTO GEWINN	709,05	0,52	2 500,00	1,77	37 017,10	33,21

ZUSAMMENFASSUNG						
Total Ertrag	136 191,10	100,00	141 500,00	100,00	111 468,95	100,0
Total Aufwand	135 482,05	99,48	139 000,00	98,23	74 451,85	66,79
Resultat vor Abschreibung	709,05	0,52	2 500,00	1,77	37 017,10	33,21
Buchhalterische Abschreibungen						
VERLUST / NETTO GEWINN	709,05	0,52	2 500,00	1,77	37 017,10	33,21

Lignum Valais-Wallis : Organe und Geschäftsführung

Lignum Valais-Wallis ist per 1. Januar 2021 aus der Fusion der zwei vorher getrennten regionalen Vereine entstanden. Lignum Valais-Wallis vereint die an der Holzproduktion, -verarbeitung und -nutzung interessierten Kreise. Der Verband handelt als die Regionale Arbeitsgemeinschaft für das Holz (RAG) im Wallis von „Lignum – Holzwirtschaft Schweiz“, deren allgemeine Zwecke er übernimmt. So verfolgt er gemäss Statuten die folgenden Ziele:

- die Förderung der Interessen der Holzbranche, insbesondere für das einheimische Holz;
- die Förderung der Nutzung von Holz in allen seinen Formen und in allen Einsatzbereichen (Bau, Industrie, Energie usw.) unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse der Forschung und der Technik;
- die Optimierung der Holzverarbeitung und -nutzung;
- den Schutz von Holz im Allgemeinen vor Diskriminierung und unlauterem Wettbewerb;
- die Unterstützung und die Förderung der Weiterbildung der Fachleute im Bereich der Holzverarbeitung und -nutzung;
- das Knüpfen dauerhafter Kontakte und eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren der Holzbranche.

Vorstand 2025

Der Vorstand von Lignum Valais-Wallis besteht aus 6 Personen

Vincent Riesen	Präsident Lignum Valais-Wallis
Jacques Berra	Delegierter Forêt Valais
Delphine Bugaud	Delegierter SIA - Société suisse des ingénieurs et des architectes
Marc Joris	Delegierter AVEMECS (GVME) - Association valaisanne des entreprises de menuiserie, ébénisterie, charpente, vitrerie et fabrique de meubles
Jacques Vuignier	Delegierter Verband der Burgergemeinden
Egon Bumann	Delegierter VSSMO - Schreiner- und Zimmermeister Verband Oberwallis

Darüber hinaus hat der Vorstand einen ständigen Gast mit beratender Stimme

Renato Zanella	AVEMECS, section scieries
----------------	---------------------------

Die Geschäftsstelle wird geführt durch

Christina Giesch	Geschäftsführerin Lignum Valais-Wallis
Thomas Lochmatter	Ansprechpartner Oberwallis

Die Rechnung 2024 wurde revidiert durch

Christian Partl	VSSMO
Audran Lonfat	AVEMECS